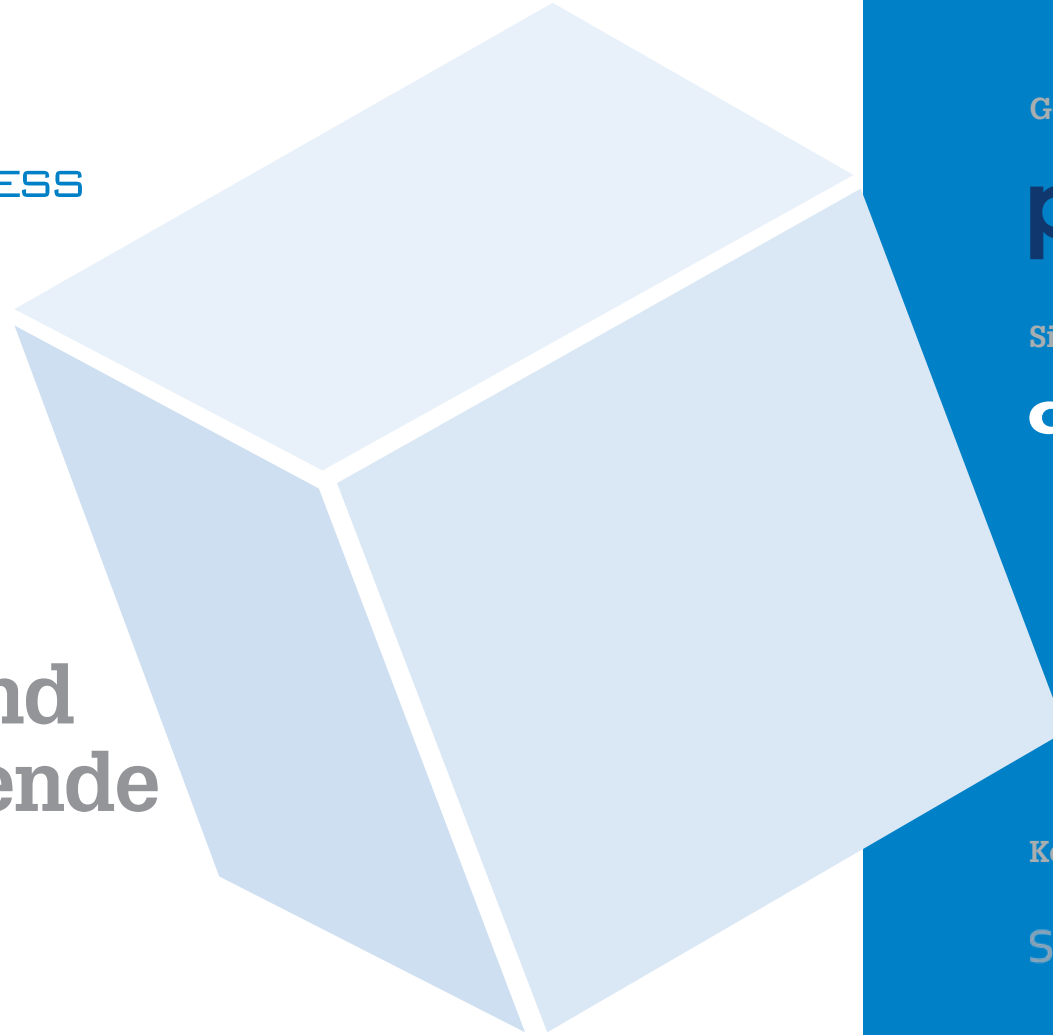


23. SCHWEIZERISCHER CASE MANAGEMENT-KONGRESS

Mittwoch, 4. November 2026
im Kultur & Kongresshaus (KuK) Aarau

Organisations- und systemübergreifende Netzwerke

Wie gelingt der Weg
von der Koordination
zur Kooperation?



Goldsponsor

pkrück

Silbersponsor

coop rechtsschutz

Kooperationspartner

saiges

für gesundheitsbezogene Soziale Arbeit
pour le travail social en lien avec la santé

 **SCA** SWISS
COACHING
ASSOCIATION

 **PUBLIC HEALTH SCHWEIZ
SANTÉ PUBLIQUE SUISSE
SALUTE PUBBLICA SVIZZERA**

The Swiss Society for Public Health

Organisatorisches

Veranstalter

Verein Netzwerk Case Management Schweiz

Kongressort

Kultur & Kongresshaus (KuK) Aarau, Schlossplatz 9, 5000 Aarau
(Lageplan siehe Seite 4)

Kosten

CHF 370.– (inkl. Lunch/Getränke und Dokumentation)

Spezialpreise:

CHF 320.– für Mitglieder folgender Vereine/Verbände:

- Verein Netzwerk Case Management Schweiz
- Schweizerischer Fachverband für gesundheitsbezogene Soziale Arbeit SAGES
- Swiss Coaching Association SCA
- Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management DGCC
- Österreichische Gesellschaft für Care & Case Management ÖGCC

(bitte bei der Anmeldung angeben, bei welchem Verein eine Mitgliedschaft besteht)

CHF 200.– für Studierende, die gleichzeitig Mitglied des Vereins Netzwerk Case Management Schweiz werden

Anmeldung/Anmeldeschluss

Anmeldung über die Website www.netzwerk-cm.ch/anmeldung

Sie können Ihre Prioritäten für die Teilnahme an den Foren angeben.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie zusammen mit weiteren Informationen einen Einzahlungsschein.

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist der 30. September 2026.

Fortbildungs-Credits

Siehe www.netzwerk-cm.ch/post/tagung2026

Kongressthema

Organisations- und systemübergreifende Netzwerke; wie gelingt der Weg von der Koordination zur Kooperation?

Seit über 20 Jahren steht der Slogan «*Netzwerk Case Management – verbindet Menschen und Institutionen*» für das Selbstverständnis des Fachverbands und den Berufsalltag im Case Management. Case Management überwindet organisatorische und professionelle Grenzen und ermöglicht eine koordinierte, institutionsübergreifende Steuerung von Unterstützungsprozessen. Übergänge und Nahtstellen sind dabei nicht nur entscheidende Erfolgsfaktoren für betroffene Personen – sie stellen auch eine tägliche Herausforderung für Case Manager*innen dar.

Am 23. Jahreskongress vom 4. November 2026 im Kultur & Kongresshaus Aarau stellen wir genau diese Übergänge und die Kooperation zwischen den beteiligten Akteurinnen und Akteuren ins Zentrum. Der Vormittag eröffnet mit einem Erfahrungsbericht einer betroffenen Person – bewusst wird damit die Perspektive jener Menschen an den Anfang gestellt, für die Netzwerke gestaltet werden. Drei Praxisbeispiele zeigen anschliessend den Aufbau und die Pflege von Netzwerken in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Eine Podiumsdiskussion mit den Referierenden vertieft die gemeinsamen Erfolgsfaktoren, Herausforderungen und offenen Fragen.

Am Nachmittag greifen sieben thematische Workshops die Kongressinhalte auf – und zwar nicht nur als Input, sondern mit einem interaktiven Austausch und dem Ziel, Netzwerkkarten für die jeweiligen Themenbereiche zu diskutieren. Die Karten visualisieren die relevanten Akteurinnen und Akteure, ihre Rollen und die bestehenden wie angestrebten Verbindungen sowie die notwendigen Rahmenbedingungen. Dieses gemeinsame Kartieren macht sichtbar, wo Kooperationspotenziale noch ungenutzt bleiben, wo Schnittstellen entstehen und wie Zusammenarbeit gezielt gestärkt werden kann.

Den Abschluss des Kongresses bildet ein Inputreferat von Prof. Dr. Dirk Baecker, Soziologe und ausgewiesener Experte für Netzwerktheorie und gesellschaftliche Kommunikation. Er lädt ein, Netzwerke als latent anzunehmen und ihr manifestes Potential zu reflektieren.

Durch den gesamten Kongress führt Patrick Rohr, der mit seiner Erfahrung und Moderationskompetenz wiederum eine inspirierende und verbindende Atmosphäre schaffen wird. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, einen interaktiven Kongress und das Netzwerken miteinander.

Kongressprogramm

08.30 Eintreffen und Begrüssungskaffee

09.10 Eröffnung

Anna Hegedüs, Präsidentin Verein Netzwerk Case Management Schweiz
Patrick Rohr, Kongressmoderator

09.15 Interview: **Erfahrungsbericht einer betroffenen Person**
in Begleitung von **Marina Stevanovic**, Case Managerin & Coach, ONVA

Einordnung & Zielsetzung des Tagungsthemas

Jana Renker, Geschäftsleiterin Verein Netzwerk Case Management Schweiz
Patrick Rohr, Kongressmoderator

09.35 Praxisbeispiel 1: **Verbesserte und nachhaltige Zusammenarbeit von Psychiatrie, Arbeitgebenden und Taggeldversicherungen des SVV: eine Machbarkeitsstudie**

Thomas Lack, Senior Experte Case Management, Helvetia und SVV
Tanja Kuhn, Leitung Team Psychologie, WorkMed Zentrum Arbeit und psychische Gesundheit

10.10 Praxisbeispiel 2: **reWork Netzwerk Solothurn – Zusammenschluss von Wirtschaftsverbänden, Ärzteschaft und der Sozialversicherungen**

Karin Fiechter-Jaeggi, lic. iur., Geschäftsleiterin, IV-Stelle Solothurn

10.45 Pause und Transfer

11.10 Praxisbeispiel 3: **Netzwerk B25 der Stadt Zürich – Berufseinstieg bis 25**
Silvia Boss, Stabsmitarbeiterin / Koordinatorin, Netzwerk B25 der Stadt Zürich

11.50 **Podiumsdiskussion mit den Referent*innen des Vormittags**

12.10 Mittagspause

13.20 **Forschungsergebnisse des Bundesamtes für Sozialversicherungen: Evaluation der Zusammenarbeit zwischen IV-Stellen, Ärzteschaft und Arbeitgebenden bei psychischen Erkrankungen**

Malte Flachmeyer, Projektleiter, Bundesamt für Sozialversicherung, Bereich Forschung und Evaluation
Tanja Kuhn, Leitung Team Psychologie, WorkMed Zentrum Arbeit und psychische Gesundheit

13.50 Raumwechsel

13.55 **Workshops** (1. Durchführung)

1 Workshop 1: Integrierte Gesundheitsversorgung

Wie gelingen Netzwerke für eine durchgehende integrierte gesundheitliche Versorgung und einen zeitnahen Zugang zur Pflege und Behandlung?

Rebekka Hansmann-Zehnder, Direktorin Chüra – Pflege & Betreuung, Gesundheitszentrum Unterengadin, Mitglied der Geschäftsleitung

2 Workshop 2: Informelle Netzwerke

Wie gelingen informelle Netzwerke, um Fachpersonen, Betroffene und Angehörige zusammenzubringen?

Manuela Grossmann, Co-Präsidentin Verein emMENTAL – Netzwerk psychische Gesundheit
Anita Schürch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Berner Fachhochschule BFH

3 Workshop 3: Soziale Integration

Wie gelingen tragfähige Netzwerke mit dem Ziel der sozialen Integration am Beispiel der Suchthilfe?

Lars Golly, Fachteamleiter Case Management, Suchthilfe Basel Stadt
Ewald Grobert, Teamleitung Sozialdienst, Psychiatrische Dienste Aargau PDAG

4 Workshop 4: Frühintervention bei Arbeitsunfähigkeit

Wie gelingt das Netzwerk für eine frühe Intervention bei Arbeitsunfähigkeiten unter Einbezug der Mitarbeitenden, Arbeitgebenden und Ärzte?

Mike Egloff, Dr. med., Co-CEO, AcciMed
Madeleine von Arx, Geschäftsführerin, Compasso

5 Workshop 5: Betriebliche Gesundheitsförderung

Wie gelingen betriebsinterne Netzwerke für eine wirkungsvolle betriebliche Gesundheitsförderung?
Gesundheitsförderung Schweiz

6 Workshop 6: Vermeidung von Erwerbsunfähigkeit

Wie können Institutionen der sozialen Sicherheit im fragmentierten System kooperieren für nachhaltige Lösungen und durchgehende Fallführungen mit dem Ziel der Vermeidung von Erwerbsunfähigkeit?

Karin Nanta, Koordinatorin Kooperation Arbeitsmarkt, Eingliederungsberaterin
Regula Flückiger, Leiterin Berufliche Massnahmen & Rente, Stv. Leiterin IV-Stelle, IV-Stelle Aargau
Gabriela Lemcke, Teamleiterin Integrationsberatung, Amt für Wirtschaft und Arbeit

7 Workshop 7: Jugendliche & junge Erwachsene

Wie gelingt ein Netzwerk, das junge Menschen zwischen Schule, Ausbildung, Gesundheit, Versicherungen trägt?

Matthias Fuszenecker, Leiter Netz2, Kanton Zürich
Manuela Schön, Netz2 Case Management

14.35 Pause & Raumwechsel

14.55 **Workshops** (2. Durchführung)

15.35 Transfer

15.40 Referat: **Strategie im Netzwerk**
Dirk Baecker, Prof. Dr., Soziologe

16.20 **Schlusspunkt** mit Patrick Rohr

16.25 Abschlussapéro

Anreise/Lageplan

Kongressort

Kultur & Kongresshaus (KuK) Aarau, Schlossplatz 9, 5000 Aarau

Anfahrt mit der Bahn

Zu Fuss Richtung Stadt (ca. 8 Min.):

- der Bahnhofstrasse entlang Richtung Zentrum folgen
- nach der Confiserie Brändli/90 Grad Café rechts in die Kasinostrasse abbiegen
- geradeaus weiter gehen bis Ende Kasinostrasse, Strasse überqueren
- links abbiegen, ca. 20 Meter geradeaus weiter gehen
- bei Valiant Bank rechts auf den Schlossplatz einbiegen, dort befindet sich das KuK

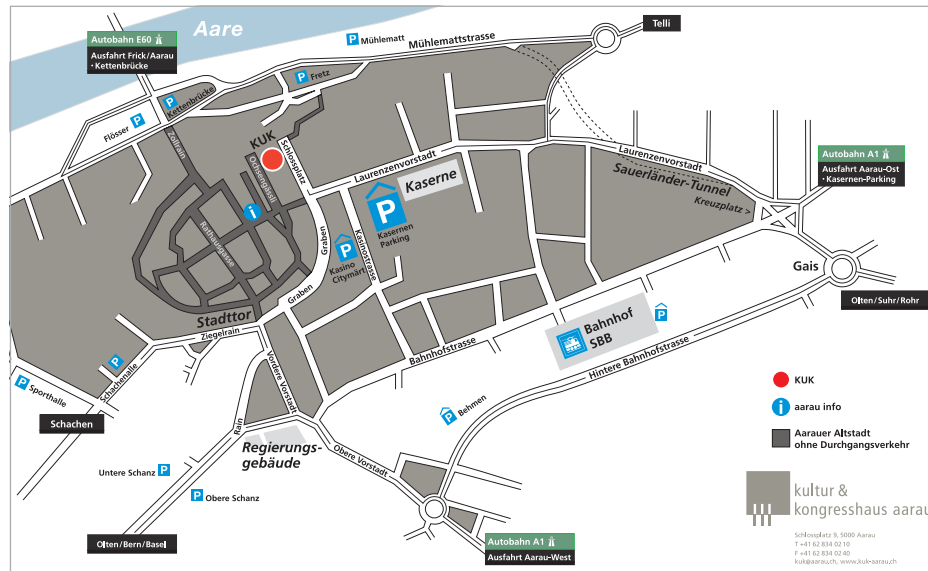
Mit dem Bus: am Bahnhof Aarau, Haltestelle vor der Hauptpost:

- Bus Richtung "Erlinsbach" (Nr. 2) oder "Küttigen" (Nr. 1) oder "Biberstein" (Nr. 4)
- 2. Station "Holzmarkt" (vor Interdiscount) aussteigen
- geradeaus (in Fahrtrichtung) weitergehen bis Ende Graben und Strasse überqueren
- Hinter Valiant Bank liegt der Schlossplatz, links am Platz befindet sich das KuK

Anreise mit Auto/Parkmöglichkeit

Beim Kultur & Kongresshaus Aarau sind keine Parkplätze für Besucher und Gäste vorhanden. Bitte benützen Sie die öffentlichen Parkplätze und Parkhäuser. Auf dem Schlossplatz gegenüber dem KuK befinden sich zwei öffentliche Rollstuhlparkplätze.

> [Parkmöglichkeiten in Aarau für Gäste des kultur & kongresshauses aarau](#)



Inhaltssponsoren

accimed

compasso //



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Kooperation
Arbeitsmarkt

ASA-SVV

Schweizerischer Versicherungsverband
Association Suisse d'Assurances
Associazione Svizzera d'Assicurazioni
Swiss Insurance Association

WORK
MED

Das Beste schaffen.

ONVA

Gemeinsam zu neuen Perspektiven.

Kontakt

Netzwerk

Case Management Schweiz
c/o Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Werftstrasse 1, PF
6002 Luzern

Tel. 041 367 48 57
info@netzwerk-cm.ch
www.netzwerk-cm.ch